

Starke Partner für das Land

Herausragende Projekte – sichtbar gemacht

Das Projektnetzwerk Ländliche Räume ist ein Projekt des Landes Niedersachsen und der drei kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens. Die Datenbasis bilden Best-Practice-Projekte, die sich im Rahmen des „Zukunftsforums Niedersachsen“, der Initiative „Gemeinde 5.0“ und des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ als beste Beispiele hervorgetan haben.

Das Ziel der Plattform ist es, die zentrale Anlaufstelle für gute Ideen in Niedersachsen zu werden. Deshalb sind niedersachsenweit alle Projektinitiativen in Städten und Kommunen, in Vereinen und Verbänden eingeladen, das Projektnetzwerk aktiv zu nutzen und zu ergänzen – um Lösungen zu finden und über eigene Best-Practice-Projekte selbst Impulse zu stiften.



Der richtige Impuls zur passenden Zeit ist ein Kernaspekt der ländlichen Entwicklung. Das Projektnetzwerk Ländliche Räume bietet Akteuren dazu den individuellen Rahmen – online und vor Ort.

Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

V.i.S.d.P.: Staatssekretärin Jutta Kremer
Windmühlenstr. 1-2
30159 Hannover
Telefon: 0511 120-8457
E-Mail: projektnetzwerk@mb.niedersachsen.de

www.projektnetzwerk-niedersachsen.de

Text und Gestaltung
pro-t-in GmbH | www.pro-t-in.de

Bildnachweise
Tom Figiel (Titel); Imageegaml (iStock - Titel); deepblue4you (iStock - Titel); Friso Gentsch (S. 2); Niedersächsische Staatskanzlei (S. 3); KLVHS Oesede (S. 4); ArL Lüneburg - GS Verden (S. 5)



Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung





Gute Ideen

Die Bevölkerung wird älter, weniger und vielfältiger – und die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum damit zu einer zentralen Herausforderung. Die Städte und Gemeinden in Niedersachsen begegnen dieser Entwicklung mit innovativen Projekten, die zum Nach- und Mitmachen animieren und Mut machen, aktiv zu werden.

Das Land Niedersachsen hat deshalb zusammen mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund, dem Niedersächsischen Städtetag und dem Niedersächsischen Landkreistag das Projektnetzwerk Ländliche Räume initiiert, eine Plattform, die Best-Practice-Projekte zugänglich macht und die Vernetzung von Akteuren in der Fläche unterstützt.

Bereits zum Start sind in der Datenbank des Netzwerks mehrere hundert Projekte gebündelt. Sie sollen aufmerksam machen: auf Lösungsstrategien, auf innovative Städte und Gemeinden, auf engagierte Vereine und Verbände – kurzum: auf gute Ideen für und in Niedersachsen.

Neben der Projektdatenbank bietet das Netzwerk auch einen Online-Pool zur IMPULS-Moderation an. Das ergänzende Angebot unterstützt Kommunen dabei, Veränderungsprozesse und innovative Projekte zu initiieren.



Thematische Kategorien wie „Bildung und Soziales“ umfassen unterschiedlichste Best-Practice-Projekte, im Bild zum Beispiel ein Inklusionsprojekt in einer Schüttorfer Grundschule.

Projekte finden

Wer kann das Projektnetzwerk nutzen?

Das Projektnetzwerk Ländliche Räume kann **kostenfrei und ohne Registrierung** von allen Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Vereinen, Kammern, Verbänden usw. genutzt werden. Die Plattform ist erreichbar unter der Adresse www.projektnetzwerk-niedersachsen.de.

Wie funktioniert die Projektsuche?

Für einen guten Überblick sind die Projekte in unterschiedlichen Rubriken verortet. Mittels einer Filterfunktion können sie thematisch und räumlich eingegrenzt und z.B. nach Problemstellungen, Zielgruppen, Projektträgern oder geografischer Lage gefiltert werden. Zu jedem Projekt sind umfangreiche Informationen wie Ziele, Projektbeschreibungen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und vieles mehr hinterlegt.

Was für Projekte enthält die Plattform?

Das Projektnetzwerk Ländliche Räume konzentriert sich auf Projekte aus dem Bereich Daseinsvorsorge. Unterschieden wird zwischen den Oberkategorien *Grundversorgung und Wohnen, Gesellschaft und Soziales, Gesundheit, Bildung und Kultur, Mobilität* sowie *Digitalisierung*.



Übersichtlich und modern: Die Startseite des Projektnetzwerks Ländliche Räume lädt ein, Best-Practice-Projekte zu finden und die Datenbank mit eigenen Initiativen zu erweitern.

Impulse stiften

Welche Projekte sind für die Plattform interessant?

Das Projektnetzwerk Ländliche Räume bündelt Best-Practice-Projekte. Damit sind innovative Vorhaben und Ideen gemeint, die neue Wege bei der Daseinsvorsorge aufzeigen, nachhaltige Veränderungen in der Projektregion bewirken oder besondere Impulse setzen, von denen auch andere Projektträger profitieren könnten.

Wie können eigene Projekte eingebunden werden?

Projektinitiatoren und Projektträger sind eingeladen, die Plattform mit beispielgebenden Projekten zu erweitern. Hilfestellungen und weitere Hinweise hierzu finden Sie auf der Website www.projektnetzwerk-niedersachsen.de.

Wie funktioniert die IMPULS-Moderation?

Mittels der IMPULS-Moderation sollen bedarfsorientiert Veranstaltungen durchgeführt werden, um Veränderungsprozesse vor Ort zu unterstützen. Moderatorinnen und Moderatoren beleuchten mit verschiedenen Methoden gute Beispiele ländlicher Entwicklungspraxis und bereiten sie im Hinblick auf die Anforderungen vor Ort auf. Interessierte Kommunen können sich per Baukastenprinzip eine individuelle Veranstaltung entwickeln lassen. Ansprechpartner für die IMPULS-Moderation ist der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund.



Die IMPULS-Moderation unterstützt Kommunen dabei, ortsspezifische Lösungen zu erarbeiten, im Bild zum Beispiel beim niedersächsischen Modellprojekt „Dorfgespräch“.